Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

- 1. Didaktische Hinweise
- 2. Nutzung und Kopierrechte
- 3. Bitte um Unterstützung

.....

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials: Vertiefendes Kennenlernen der Zehn Gebote (Wortlaut und Bedeutung). Dieses Material kann folgendermaßen genutzt werden:

A) Die Schüler sollen zunächst auf dem "Ausschneidebogen Gebote" (Seite 6) die Nummerierung der Gebote vornehmen (evtl. mit Hilfe der Bibel). Danach sollen die Gebote auf das Arbeitsblatt (Seite 3) geklebt und die passende Erklärung (Seite 5) gefunden werden. Zum Schluss sollen sich die Schüler noch Gedanken darüber machen, welches Verkehrsschild sie den einzelnen Geboten zuordnen würden (Seite 4). Dabei ist freies Assoziieren erforderlich, was den Schülern helfen kann, sich intensiver mit dem Inhalt der Gebote auseinanderzusetzen. Es gibt für die Zuordnung der Verkehrsschilder mehrere Herangehensweisen (z.B. nach der Abbildung - vgl. viertes Gebot >> Mutter und Kind; nach der übertragenen Bedeutung - vgl. siebentes Gebot >> "krumme Wege"; oder nach der tatsächlichen Bedeutung in Bezug auf das Gebot - vgl. neuntes Gebot >> Geschwindigkeitsbegrenzung-Begrenzung der eigenen Wünsche/Sehnsüchte). Die Zuordnungen auf dem Lösungsblatt dienen nur als Anregung. Natürlich können sich hier beim Vergleichen der Ergebnisse auch ganz andere Zusammenhänge ergeben. Gerade das kann ein guter Impuls für eine anschließende Diskussion sein. Wenn nicht nur mit den hier vorgegebenen Verkehrszeichen gearbeitet werden soll, eigenet sich folgende Internetseite sehr gut, um den Schülern eine größere Auswahl zu bieten. In diesem Fall können die Schilder auch abgezeichnet werden:

http://de.wikipedia.org/wiki/Bildtafel_der_Verkehrszeichen_in_Deutschland

B) Die Schüler sollen mithilfe der Bibel oder einer Vorlage (vgl. Seite 6) die Zehn Gebote in der richtigen Reihenfolge in das Arbeitsblatt (Seite 8) eintragen. Nach erfolgter Auswertung sollen sich die Schüler zu jedem Gebot ein passendes Symbol/ Bild überlegen und dieses in die entsprechenden Felder zeichnen. Vorher kann der Lehrer den Stil der gewünschten Bilder definieren (Warn- oder/ Gebotsschilder; szenische Dastellungen; bildhafte Wortgestaltungen; Bilder, die das Gegenteil darstellen ...).

Die fertigen Symbole/ Bilder können dann im Plenum vorgestellt werden. Dabei wird es viel Stoff für ein Unterrichtsgespräch/ eine Diskussion geben.

Die Lösungsblätter orientieren sich an der katholischen und evangelisch-lutherischen Zählweise der Gebote.

2. Nutzung und Kopierrechte

- 1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
- 2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann.

Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link: http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

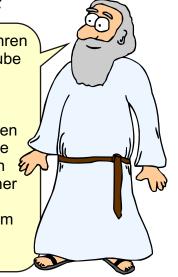
Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel (www.reli-mat.de)

Blatt: von

Was bedeuten die Zehn Gebote?

Eigentlich ist es nicht schwer zu verstehen, was uns die Gebote lehren wollen. Wir sollen uns im Alltag daran orientieren, damit unser Glaube bewahrt wird und wir im Frieden mit unserem Mitmenschen leben können. Die Gebote sind also keine eingrenzenden Vorschriften, sondern vielmehr ein Weg zur Freiheit und zum Wohlergehen. Wenn wir aber nun fragen, wie wir diese Gebote am besten einhalten können und was genau wir dazu im Alltag tun sollen, wird die Sache schon schwieriger. Viele Menschen haben sich in unterschiedlichen Situationen diese Fragen gestellt. Manche haben sogar dicke Bücher darüber geschrieben. Am Ende muss aber jeder selber über sich nachdenken, um eine Antwort darauf zu finden, wie er die Gebote im täglichen Leben umsetzen kann. Vielleicht können die folgenden Erklärungen dazu eine Hilfe sein:





lch bin der Herr, dein Gott.
Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Das bedeutet: Gott will, dass wir nichts und niemanden fürchten und lieben wie ihn.



Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen. Das bedeutet: Gott will, dass wir seinen Namen nicht frech oder verlogen in den Mund nehmen, sondern ehrlich von ihm reden und zu ihm beten.



Du sollst den Feiertag heiligen.

Das bedeutet: Gott will, dass wir den Sonntag nicht zum Wochentag machen, sondern uns Zeit nehmen für Gott, den Nächsten und uns.



Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Das bedeutet: Gott will, dass wir die Eltern und die Alten nicht verachten, vergessen oder abschreiben, sondern ihnen danken und helfen.



Du sollst nicht töten.

Das bedeutet: Gott will, dass wir das Leben achten und alles meiden, was dieses leichtfertig und bösartig zerstört.



Du sollst nicht ehebrechen.

Das bedeutet: Gott will, dass wir in der Liebe anständig denken und handeln und niemandes Glück zerstören.



_____ Du sollst nicht stehlen. Das bedeutet: Gott will, dass wir andere nicht berauben, betrügen oder ausbeuten.



Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das bedeutet: Gott will, dass wir all das meiden, wodurch Vertrauen zerstört wird.



Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das bedeutet: Gott will, dass wir nicht neidisch auf andere sind, sondern dankbar für alles, was uns selber gehört.



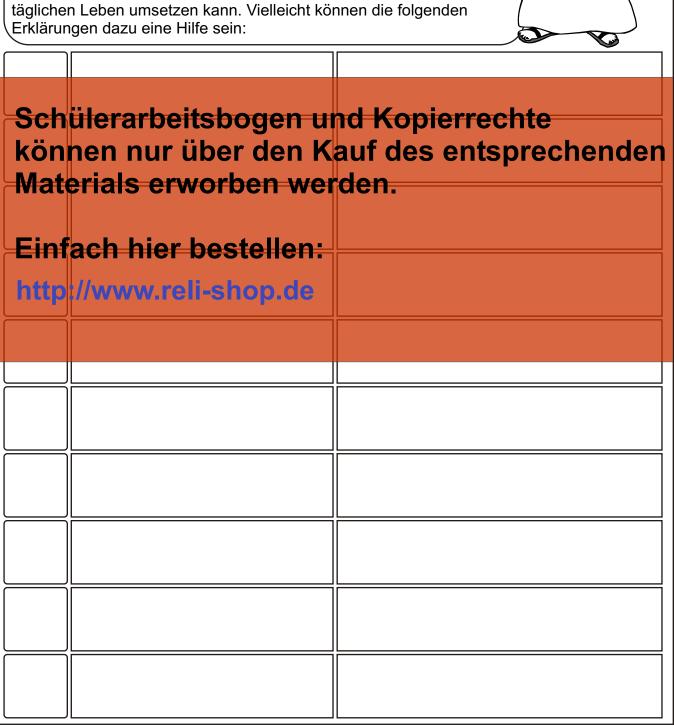
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Das bedeutet: Gott will, dass wir unserem Nächsten nicht mit List nach seiner Familie oder seinem Besitz trachten.

Blatt: von

Was bedeuten die Zehn Gebote?

Eigentlich ist es nicht schwer zu verstehen, was uns die Gebote lehren wollen. Wir sollen uns im Alltag daran orientieren, damit unser Glaube bewahrt wird und wir im Frieden mit unserem Mitmenschen leben können. Die Gebote sind also keine eingrenzenden Vorschriften, sondern vielmehr ein Weg zur Freiheit und zum Wohlergehen. Wenn wir aber nun fragen, wie wir diese Gebote am besten einhalten können und was genau wir dazu im Alltag tun sollen, wird die Sache schon schwieriger. Viele Menschen haben sich in unterschiedlichen Situationen diese Fragen gestellt. Manche haben sogar dicke Bücher darüber geschrieben. Am Ende muss aber jeder selber über sich nachdenken, um eine Antwort darauf zu finden, wie er die Gebote im täglichen Leben umsetzen kann. Vielleicht können die folgenden Erklärungen dazu eine Hilfe sein:



Ausschneidebogen Symbole (9x)















_	
` \	
ď	Э.
`	
_	
מסו	7
U	
7	7
2	4
2	
_	7
-	_
-	7
:(1	O
_	
_	
_	
11	Ţ
щ	J
C	_
7	_
u	u
-	
r	ת
	Ś
Š	<u>)</u>
h	
phode	
Johor	SO CONTRACTOR
hidabid	SO CODIO
piophora	
dabian	
dabian	Sogonoria
hoolohoo	
dabian	Socialistics
hnaidaha	
hnaidaha	
hnaidaha	
Cholondo	
Cholondo	
Cholondo	
Cholondo	SOCIOLING PARTY
Cholondo	SOME DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PROPER

eichtfertig und bösartig z

achten und alles meiden,

Das bedeutet: Gott will,

niemanden fürchten und

Das bedeutet: Gott will.

Das bedeutet: Gott will, d

meiden, wodurch Vertrau

Namen nicht frech oder Mund nehmen, sondern reden und zu ihm beten.

Das bedeutet: Gott will,

will, dass wir in der Liebe will, dass wir den Sonntag rn ihnen danken und helfer tag machen, sondern uns ott, den Nächsten und uns. rerachten, vergessen oder will, dass wir das Leben will, dass wir nichts und List nach seiner Familie e sind, sondern dankbar will, dass wir unserem trügen oder ausbeuten. 'ertrauen zerstört wird. will, dass wir die Eltern will, dass wir andere oder verlogen in den idern ehrlich von ihm will, dass wir all das will, dass wir seinen n und lieben wie ihn. will, dass wir nicht eiden, was dieses und handeln und artig zerstört. selber gehört. trachten. erstören. Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden Einfach hier bestellen: wir in der Liebe lem ihnen danken und helfer ere sind, s<mark>ondern dankba</mark>l oetrügen oder ausbeuten ott will, dass wir andere http://www.relizsless.de ott will, dass wir nicht ntag mach Gott, den N nit List nach ott will, das ch oder ver t verachten n und hand s selber ge ösartig zer Vertrauen en und lie meiden, w ott will, das itt will, das tt will, dass ott will, das ott will, das ott will, da tz trachte ondern eh ott will, da zerstörer n beten. Schülerarbeitsbegen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden wir in der Liebe danken und helfer Nächsten nicht mit List nach seiner Familie Einfach hier bestellen: ondern dankba oder ausbeuten Das bedeutet: Gott will, dass wir andere

nicht berauben, betrügen

Das bedeutet: Gott will, d

Das bedeutet: Gott will, d anständig denken und ha

niemandes Glück zerstör

neidisch auf andere sind,

Das bedeutet: Gott will,

für alles, was uns selber

oder seinem Besitz trach

abschreiben, sondem ihne

Das bedeutet: Gott will, da

und die Alten nicht verach

nicht zum Wochentag ma

Zeit nehmen für Gott, der

Das bedeutet: Gott will, d

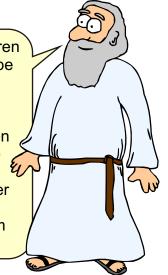
nicht falsch Zeugnis er deinen Nächsten. nicht andere Götter nicht begehren dei sten Weib, Knecht, th noch alles, was nicht ehebrechen. ines Gottes, nicht er Herr, dein Gott. deinen Vater und den Namen des nicht begehren nicht stehlen. ichsten Haus. den Feiertag nicht töten. ter ehren. ben mir. sollst Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden. Ausschneidebogen Gebote (3x) Einfach hier bestellen: tes, nicht idere Göt t deinen Vater und st nicht begehren Haus. ertag t nicht töten t nicht fa t den Fe t nicht a Nächsten t nicht s t nicht e t nicht b t den Na eines G hsten W eh noch ler Herr, utter ehr der deir eben mi uchen. Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte Kauf des entsprechenden nur über den Materials erworben werden. Einfach hier bestellen: http://www.rejj Herrn, deines Gottes, nicht hop.d GOD. men des egehren Haus. ertag Du sollst deinen Du sollst den Fe Du sollst den N deines Nächste Magd, Vieh noc Ich bin der Herr deine Mutter eh nes Nächsten V reden wider dei Du sollst nicht haben neben m Du sollst nicht missbrauchen. Du sollst nicht heiligen. sein ist



Blatt: vo

Was bedeuten die Zehn Gebote?

Eigentlich ist es nicht schwer zu verstehen, was uns die Gebote lehren wollen. Wir sollen uns im Alltag daran orientieren, damit unser Glaube bewahrt wird und wir im Frieden mit unserem Mitmenschen leben können. Die Gebote sind also keine eingrenzenden Vorschriften, sondern vielmehr ein Weg zur Freiheit und zum Wohlergehen. Wenn wir aber nun fragen, wie wir diese Gebote am besten einhalten können und was genau wir dazu im Alltag tun sollen, wird die Sache schon schwieriger. Viele Menschen haben sich in unterschiedlichen Situationen diese Fragen gestellt. Manche haben sogar dicke Bücher darüber geschrieben. Am Ende muss aber jeder selber über sich nachdenken, um eine Antwort darauf zu finden, wie er die Gebote im täglichen Leben umsetzen kann.



1 Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst

6 Du sollst nicht

ehebrechen.

Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden

Materials erworben werden.

Einfach hierebestellen:

http://wwww.reli-shop.de

Eigenes Bildl

7 Du sollst nicht stehlen.

Eigenes Eildl

3 <u>Du sollst den</u> Feiertag heiligen.

Eigenes Fillo

8 Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Eigenes Bildl

4 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Eigenes Bildl

9 <u>Du sollst nicht</u> begehren deines Nächsten Haus.

Eigenes Bildl

5 <u>Du sollst nicht</u> töten.

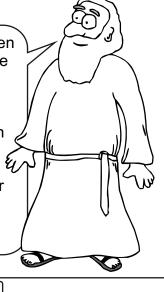
Eigenes Bildl

10 Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist

Blatt: von

Was bedeuten die Zehn Gebote?

Eigentlich ist es nicht schwer zu verstehen, was uns die Gebote lehren wollen. Wir sollen uns im Alltag daran orientieren, damit unser Glaube bewahrt wird und wir im Frieden mit unserem Mitmenschen leben können. Die Gebote sind also keine eingrenzenden Vorschriften, sondern vielmehr ein Weg zur Freiheit und zum Wohlergehen. Wenn wir aber nun fragen, wie wir diese Gebote am besten einhalten können und was genau wir dazu im Alltag tun sollen, wird die Sache schon schwieriger. Viele Menschen haben sich in unterschiedlichen Situationen diese Fragen gestellt. Manche haben sogar dicke Bücher darüber geschrieben. Am Ende muss aber jeder selber über sich nachdenken, um eine Antwort darauf zu finden, wie er die Gebote im täglichen Leben umsetzen kann.



Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden. Einfach hier bestellen: http://www.reli-shop.de